



Sonntag, den 8. Oktober 1916, nachmittags 3 Uhr:

zu ermäßigten Preisen

Reinertrag zum Besten des Opfertages

Der Floh im Panzerhaus

Schicksals-Groteske von Robert Forster-Larrinaga.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Teile des Spiels:

1. Die Panzerhausgemeinde. 2. Der Floh. 3. Liebe.
4. Die Apotheose. 5. Ende gut, alles gut.

Figuren des Spiels:

Der Alte — im Fahrstuhl	Otto Schotten
Der Professor — mit dem Floh	Paul Henckels
Die Frau des Professors — mit den fragenden Augen	Marie Andor
Die Dame — geborene „von Stolz zu Stolz“, 45 Jahre alt	Elsa Dalands
Die Kleine, ihre Tochter — auch in einem gefährlichen Alter	Irma Thöring
Der Chevalier — mit der Uniform	Eugen Dumont
Der junge Mann — mit dem melancholischen Lächeln	Peter Esser
Das Mädchen für alles — mit dem „Musculus biceps brachii“	Lotte Crusius

Das Stück spielt irgendwann in dem irgendwo gelegenen Panzerhaus.

Nach dem zweiten Teil 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 3.—; Mittelloge Mk. 3.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 2.—; 2. Parkett Mk. 1.50;
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 1.—; 3. bis 11. Reihe Mk. 0.70, Stehplatz Mk. 0.60.

Kassenöffnung 2 Uhr

Beginn der Vorstellung 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Abends 8 Uhr:

RAUSCH

von August Strindberg — verdeutsch von Emil Schering

Zum Besten des Opfertages wird bei allen Plätzen ein Aufschlag von 10% erhoben.

Montag, den 9. Oktober 1916, abends 8 Uhr zu kleinen Preisen:

Kameraden

Komödie in 4 Akten von August Strindberg

Preise: Mark 2.—, 1.50, 1.— und 0.50

Dienstag, den 10. Oktober 1916, abends 8 Uhr Serie III:

Der arme Heinrich

Eine deutsche Sage von Gerhart Hauptmann

Die Stimme

In Vorbereitung: (Uraufführung)

von Hermann Bahr

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.



Sonntag, den 8. Oktober 1916, nachmittags 3 Uhr:
zu ermäßigten Preisen

Reinertrag zum Besten des Opfertages

Der Floh Panzerhaus

Schick
Leiter der Auff

ter-Larrinaga.
cher Beirat: Knut Ström.

1. Die Panzer
4. Die A

er Floh. 3. Liebe.
ut, alles gut.

Der Alte — im Fahr
Der Professor — mit
Die Frau des Profess
Die Dame — gebore
Die Kleine, ihre Toch
Der Chevalier — mit
Der junge Mann —
Das Mädchen für alle

. . . Otto Schotten
. . . Paul Henckels
. . . Marie Andor
lt . . . Elsa Dalands
Alter . . . Irma Thöring
. . . Eugen Dumont
. . . Peter Esser
chii* . . . Lotte Crusius

Das Stück sp

gelegenen Panzerhaus.

Nach dem zweiten Teil 15 Minuten

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Proscenium-Loge Mk. 3.—; Mittellog
2. Rang Balkon 1. und

e, 1. Parkett Mk. 2.—; 2. Parkett Mk. 1.50;
Mk. 0.70, Stehplatz Mk. 0.60.

Kassenöffnung 2 Uhr

3 Uhr

Ende 5 Uhr

R

CH

von Au
Zum Besten des Opferta

Emil Schering
Aufschlag von 10% erhoben.

Montag, de

zu kleinen Preisen:

Ka

den

Preise: l

und 0.50

Dienstag,

hr Serie III:

Der arme Heinrich

Eine deutsche Sage von Gerhart Hauptmann

Die Stimme

In Vorbereitung: (Uraufführung)

von Hermann Bahr

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.

